

WICHTIG: Bitte entnehmen Sie den TN-Mappen die Handouts und geben Sie diese erst im Verlauf des Kurses aus!



Ablauf Kurs Teil 1

Minuten	Inhalt	Material
15	Begrüßung Selbstvorstellung der Kursleitung und Referenten Ablauf des Seminars (1. Teil ausführlich – 2. Teil Überblick)	Flip-Chart
10	Kennenlernen der Teilnehmenden: siehe: Idee für die Kennenlernphase	Bilder
15	Austausch in der Runde	Anleitung
20	1. Input zu Begriffsklärung: Fähigkeit, Stärke, Begabung, Talent, Gabe 2. Blick auf das „Johari-Fenster“ 3. Zielformulierung für das Seminar	Handout: Klärung der Begriffe, „Johari-Fenster“
30	Tätigkeiten zusammenfassen – Kategorien (Gaben) benennen Arbeit an einem Beispiel	Metaplan-Material
10	Pause (Getränke, Obst o.ä.)	
10	Einführung in die Selbstbeobachtung (80 Aussagen einsetzen)	
20		

WICHTIG: Bitte entnehmen Sie den TN-Mappen die Handouts und geben Sie diese erst im Verlauf des Kurses aus!



Ablauf Kurs Teil 2

Minuten	Inhalt	Material
20	<p>Begrüßung und Anfangsimpuls</p> <p>Kurze Runde zum Ankommen: Name + „Wie bin ich jetzt/heute hier – was habe ich im „Gepäck““</p> <p>Ablauf vorstellen</p>	Korb, Rucksack o.ä.
30	<p>Stärken mit Lust und Leidenschaft verbinden</p> <p>1. Input: Vernetzung im Gehirn 2. Input: Denkblockaden lösen</p> <p>Erste Übung: Vexierbilder</p> <p>Zweite Übung: „Querdenken“</p> <p>Dritte Übung: Fingerübungen für das Gehirn</p>	Vexierbild Optische Täuschungen etc. Fingerübungen
10	<p>Auswertung der „Übungen“, die (in Auswahl) angeboten wurden</p>	
30	<p>Anleitung zum Auswertungsdiskussion</p>	

Selbsteinschätzung

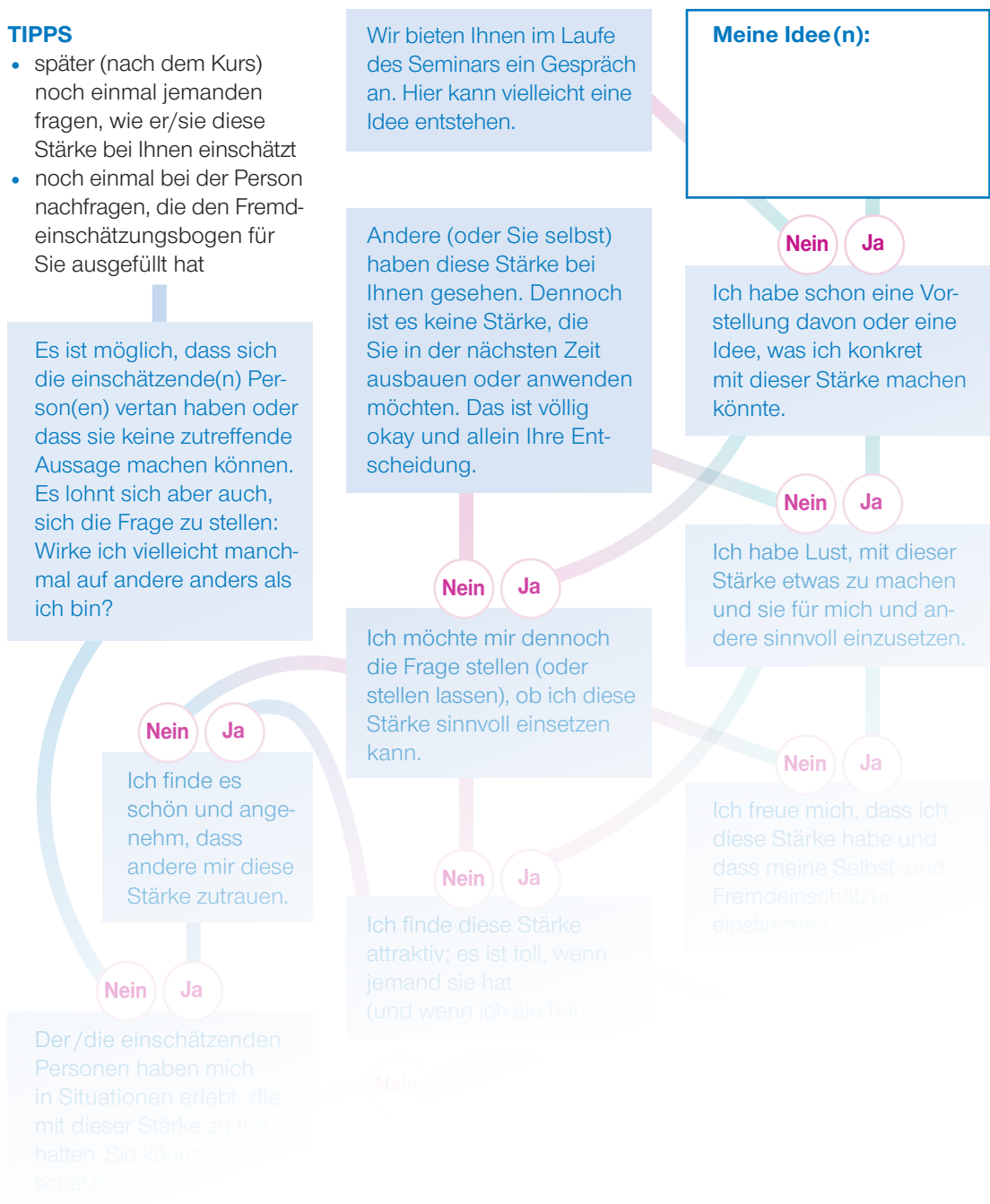
Lesen Sie die folgenden Aussagen und entscheiden Sie, in wie weit diese auf Sie zutreffen. Nehmen Sie dabei Rücksicht auf Ihre bisherigen Erfahrungen und inwieweit die Aussagen Ihrem normalen Handeln entsprechen. Kreuzen Sie anschließend die Antwort, die am ehesten auf Sie zutrifft, an.

	Trifft voll und ganz zu Trifft häufig zu Trifft hin und wieder zu Trifft nicht zu
1. Ich organisiere gerne kleine und größere Dinge (z. B. Feste, Veranstaltungen, Aufgaben).	<input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 0
2. Ich kann Gruppen oder Arbeitsbereiche so leiten, dass die Mitglieder das, was in ihnen steckt, einbringen können.	<input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 0
3. Wenn ich merke, dass in der Gesellschaft oder in einer Gruppe etwas nicht stimmt, dann spreche ich es an und mische mich ein.	<input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 0
4. Ich kann ein Thema so aufbereiten, dass andere es gut erfassen können.	<input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 0
5. Ich mag Veränderungen, auch wenn sie manchmal Mühe machen.	<input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 0
6. Ich betätige mich gern musisch/ künstlerisch.	<input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 0
7. Ich stehe gerne auf einer Bühne.	<input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 0
8. Ich bin geschickt wenn es darum geht, mit den Händen zu arbeiten (z. B. beim Reparieren von Dingen oder beim Handarbeiten usw.).	<input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 0
9. Körperliche Aktivität gehört zu meinem Alltag (Spaziergehen, Radfahren, u. ä.).	<input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 0
10. Ich möchte gerne meine Talente sinnvoll für die Gemeinschaft einsetzen.	<input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 0
11. Ich sehe schnell, wo etwas zu tun ist und fasse mit an.	<input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 0
12. Ich bringe gerne Menschen in Kontakt, die sich nicht kennen.	<input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 0
13. Es ist mir wichtig, dazu beizutragen, dass sich die Lebensumstände (z. B. Wohnsituation) verbessern.	<input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 0
14. Technik interessiert mich.	<input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 0

Der Stärkenpfad

TIPPS

- später (nach dem Kurs) noch einmal jemanden fragen, wie er/sie diese Stärke bei Ihnen einschätzt
- noch einmal bei der Person nachfragen, die den Fremdeinschätzungsbogen für Sie ausgefüllt hat



Eine Idee für den Beginn des 2. Kursteils

Die Kursleitung stellt einen Korb (oder einen Rucksack) in die Mitte und lädt zu einer Anfangsrunde ein:

Bitte sagen Sie noch einmal Ihren Namen und erzählen Sie uns allen kurz, wie es Ihnen in der Zwischenzeit ergangen ist. Für uns ist es jetzt auch wichtig zu hören, ob Sie zwei Fremdeinschätzungen zu Ihren Stärken bekommen haben und wie die Kontakte zu den Befragten gewesen sind.

Die Teilnehmenden berichten dann nacheinander, was sie im Blick auf den Kurs erlebt haben. Dies ist eine Möglichkeit für die Kursleitung mitzubekommen, ob es Schwierigkeiten gab.

Tipps zum „Trouble-Shooting“:

- **Jemand hat keine Fremdeinschätzungen mitgebracht.**
In diesem Fall wird ausschließlich mit der Selbsteinschätzung weitergearbeitet.
- **Eine Teilnehmerin hat Ihre Unterlagen zur Selbsteinschätzung nicht mitgebracht.**
In diesem Fall wird die Fremdeinschätzung ausgewertet. Meist wissen die Teilnehmenden noch die Stärken, die im ersten Kursteil ermittelt wurden. Andernfalls nutzen sie die spontane Selbsteinschätzung oder die persönlichen Leidenschaften als Indikatoren für Schwerpunkte.
- **Einzelne Teilnehmende sind sehr aufgeregt oder wirken verschüchtert.**
Die erste Phase des zweiten Kursteils dient dazu, die Befürchtungen und Erwartungen der Teilnehmenden ein wenig auszubalancieren. Es geht um kreative Zugänge zu dem, was mir durch die Phase des „Beurteilens“ um eine abschließende oder irgendwelche Bewertung einer Person oder des bisherigen Lebens geht und Jetzt zurück auf die eigenen Stärken und „Beurteilung“.